

Heyse, Paul: Im Advent (1872)

1 Die längsten Nächte. Drüben hinterm Vorgebirg
2 Von San Vigilio schläft noch in den Tag hinein
3 Frau Sonn' und kann sich nicht entschließen aufzustehn.
4 Zeit wär' es längst. Doch sie, wie eine Königin,
5 Die weich sich dehnt im seidnen Bett und gähnend denkt,
6 Es eile nicht, von ihrem goldenen Thron herab
7 Ihr Weltreich zu regieren, schlaftrig blinzelt sie
8 Nur schwach hervor aus grauer Wimper, zieht sodann
9 Das Nebeldeckbett hoch sich übers Angesicht
10 Und schlummert weiter.
11 Auch hernach, wenn endlich sie
12 Beginnt ihr Tagwerk, nur im Schlafrock schleicht sie dann
13 Mit ungestrählten Haaren, sehr unaufgeräumt
14 Des Wegs dahin, im Wolkenmantel dicht verummt,
15 Als friere sie. Denn ach, nur eine Fabel ist
16 Das ewig blaue Firmament Italias!
17 Auf ihrer Stirn auch spukt gar oft zur Winterszeit
18 Ein Schatten grauer Schwermuth. Ihre Kinder dann
19 In kellerkalten Häusern, wo kein Ofen brennt,
20 Ums Reisigfeu'r am Herd trübsinnig kauern sie,
21 Vor Frost erschauernd. Stumm im kleinen Käfig sitzt
22 Die Drossel. Auch am Rocken jetzt und Webestuhl
23 Erklingt kein Ritornell und kein Rispetto mehr,
24 Und vorwurfsvoll ertönt nur noch des Mäuschens Pfiff,
25 Da ein Polentabröckchen kaum ihm übrig bleibt. –
26 Doch nur Geduld! Nach kurzen Wochen, hingedehtnt
27 Im Nebelhalbtraum, denkt Frau Sonne wiederum
28 Vor Scham erglühend ihrer alten Schuldigkeit
29 Und holt, was lang versäumt ward, um so eifriger
30 Nun wieder ein. Den Reif vom Laube schüttelt sie
31 Den Lorbeern und Oliven, lockt mit warmem Hauch
32 Krokus und blaue Veilchen schon im Februar
33 Hervor auf allen Wiesen. An den Reben sacht

34 Beginnt's zu knospen. Ja sogar ein Vögelchen,
35 Wenn glücklich es dem Blei des Jägers winterlang
36 Entgangen, denkt bereits an neues Nesterbau'n
37 Und zirpt und wirbt um eine Braut.
38 Und ähnlich so
39 Ergeht's dem Dichter. Sacht in seinem Busen schon
40 Röhrt sich Gesang, wenn früh am Tag er wohlgemut
41 Auf luft'ger Höhe wandelt, nur im leichten Rock
42 Und, was das Beste – denn verhaßt vor allem sind
43 Ihm diese nordischen Gräuel –, ohne Gummischuh'!

(Textopus: Im Advent. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/63836>)